Kulturnetzwerk

KoppelschleuseMeppen

Jugend– und Kulturgästehaus
Museen an der Koppelschleuse
Meppener Kunstkreis e.V.
mit Kunstschule
Stadt Meppen

Programm

1. Halbjahr 2026

KoppelschleuseMeppen

Veranstaltungen & Seminare

14. Januar

Niamh Regan

Niamh Regan erregte erstmals 2020 mit ihrem Debüt ‚Hemet' die Aufmerksamkeit der Zuhörer*innen, einer auffälligen Sammlung, die ihr Talent für das Schreiben von folk-inspirierten Songs mit emotionaler Tiefe und nachdenklicher Ehrlichkeit zur Schau stellte. Dieses Album ebnete den Weg für eine Vielzahl von Auftritten in Irland, Großbritannien, Australien und darüber hinaus. Sie war Opening Act für Künstler*innen wie CMAT, Villagers, John Grant, SOAK, Patrick Watson, James Vincent McMorrow und Sam Amidon. Mit ihrem 2024 veröffentlichten Album ‚Come As You Are' hat sich Niamh Regan als eine der markantesten Songwriterinnen Irlands etabliert. Nominiert für den RTÉ Choice Prize für das irische Album des Jahres, ist ‚Come As You Are' ein Meisterwerk intimer Erzählkunst. Das Album markiert eine mutige Weiterentwicklung von ihrem Debüt ‚Hemet' (2020), das Nominierungen für die RTÉ Folk Awards und den Choice Music Prize erhielt.

Ort: *Café Koppelschleuse*
Uhrzeit: *20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr*
Eintritt: *13 €*

21. Januar

Lesung: Wiet Land unner de Wulken

mit Gesche Gloystein, Christian Quaing und Jan-Bernd Müller

Eine lyrische Begegnung zwischen den Zeiten, gelesen auf Hoch- und Plattdeutsch. Der Blick zurück lenkt den Blick nach vorn. Oder: Was sagen uns Heimatgedichte aus den 1950er- und 1960er Jahren heute noch? Welche Erkenntnisse ziehen wir aus dieser spannenden Zeit des Aufbruchs? Die Verheißung von Wohlstand, die Perspektive auf ein besseres Leben und der Glaube an die unaufhaltsame Technik. Aber auch die Zerstörung der ursprünglichen Natur und die Umwandlung in einen landwirtschaftlichen Kulturraum. All das wurde damals auch lyrisch betrachtet. Im Rahmen einer Lesung wird aus Texten und Gedichten aus dieser Zeit zitiert. Diese bringen wiederum den Blick aufs Heute, den Blick nach vorn mit:

© C. Quaing

Was sind unsere Sehnsuchtsorte? Wohin hat der technische Wandel uns gebracht? Und wie sieht unsere Hoffnung auf ein besseres Leben hier vor Ort im Jahr 2026 aus? Durch den Abend führen Gesche Gloystein, Christian Quaing und Jan-Bernd Müller.

Eine Veranstaltung der Emsländischen Landschaft e.V. im Rahmen des Jubiläumsjahres „75 Jahre Emslandplan".

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit: *19 Uhr*
Eintritt: *frei*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 153278 oder per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de*

© Schöning Fotodesign

3. Februar

Geschichte vor Acht: Neues aus dem Emsland Archäologie Museum

Verborgen im Depot des Museums schlummern viele Schätze: Sie reichen von unscheinbaren Alltagsdingen vergangener Jahrhunderte bis zu spektakulären Entdeckungen, die das Bild der Regionalgeschichte verändern. Erfahren Sie aus erster Hand, was die Objekte der Sammlung des Emsland Archäologie Museums über das Leben unserer Vorfahren verraten. Museumsleiterin Lisa Schadow und Kreisarchäologe Thomas Kassens stellen ausgewählte Funde des Emsland Archäologie Museums vor und ordnen sie in aktuelle Forschungsfragen ein.
Der Vortrag öffnet Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen des Museums und zeigt, wie selbst lange bekannte Fundstücke durch erneute Betrachtung spannende Erkenntnisse und ein differenziertes Bild der Vergangenheit des Emslands liefern können.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit: *18 Uhr*
Eintritt: *4 €*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 6605 oder*
per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de

4. Februar

Lesung: Neues Land für Peter Quast

Eine szenische auditive Lesung mit Stephan W. Müller, Nora Kühnlein und Simone Nowicki

Stephan W. Müller
© Daniel Dornhoefer

Nora Kühnlein
© Laura Schleich

Winter 1944/45. Peter ist neun Jahre alt als er mit seiner Mutter und Schwester Maria den heimischen Hof in Dirschau (dem heutigen Tczew) verlassen muss. Die Ostflüchtlinge „lockt" das neue Emsland mit Arbeit und Land. In dem vom Sachbuchautor Günter Brinkmann geschriebenen Schul- und Jugendbuch aus dem Jahr 1959 wird das damals weitverbreitete Schicksal einer Ostflüchtlingsfamilie exemplarisch behandelt. Der Verlust der Heimat, das Ankommen in einer neuen Umgebung, die anfangs existenziellen Nöte der Familie und der Neustart in der Moorsiedlung beschreiben einen Lebensweg, den damals viele „Neu-Emsländer*innen" beschritten. Das Sachbuch basiert auf zwei realen Lebensgeschichten einer Heuerlings- und einer Flüchtlingsfamilie aus Hesepertwist.

Unter dem Arbeitstitel „Peter und das Emsland“ legte es Brinkmann der Emsland GmbH zur Durchsicht vor. Seit 1959 wurde es als pädagogisches Hilfsmittel im Schulunterricht und im Schulfunk eingesetzt. Nora Kühnlein und der gebürtige Meppener Stephan W. Müller lesen und spielen Auszüge aus dem Roman und verleihen dem Text eine besondere Lebendigkeit. Die beiden Schauspieler leben in Frankfurt am Main und standen schon oft gemeinsam auf der Bühne – unter anderem als feste Ensemblemitglieder am Zimmertheater Rottweil, bei den Festspielen Heppenheim und aktuell an den Kammerspielen Wiesbaden.

Akustisch untermalt wird die szenische Lesung von der „Geräuschemacherin“ Simone Nowicki, die bereits für ein auditives Erlebnis in diversen Museen, der documenta 15 oder beim Live-Gaming Event der Elbphilharmonie sorgte. Sie ist Foley Artist und stellt alle ihre Geräusche selbst in ihrem Geräuschekeller her, vertont diese im Tonstudio oder live vor Publikum.

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit: *19 Uhr*
Eintritt: *13 €*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de*

18. Februar

Mitmach-Mittwoch im Museum

Kreativ-Workshop für Kinder

Der Mitmach-Mittwoch verbindet Wissen und Kreativität: In diesem Workshop lernen Kinder die Lebensweise unserer Vorfahren aus der Steinzeit, Bronzezeit und Römerzeit kennen und wenden diese praktisch an. Durch gemeinsames Basteln und Ausprobieren schaffen wir einen lebendigen Zugang zur Archäologie und zum handwerklichen Können vergangener Zeiten.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Alter: *8 – 13 Jahren*
Uhrzeit: *15 – 16:30 Uhr*
Eintritt: *2 € zzgl. Eintrittspreis*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de*
Weiterer Termin: 15. April

© Ingo Heintzen

28. Februar

Ein-Tages-Workshop für Erwachsene: Siebdruckwerkstatt mit Ingo Heintzen

In dem eintägigen Workshop werden die Grundlagen des Siebdrucks vermittelt und es entstehen eigene Druckerzeugnisse unter der fachkundigen Anleitung des Druckkünstlers Ingo Heintzen. Wir machen uns erst einmal mit den Werkzeugen und Abläufen vertraut. Es wird frei im Sieb gearbeitet. Im zweiten Schritt werden wir Papierschablonen herstellen, um schon entstandene Drucke weiter zu bearbeiten oder neue geplant zu erstellen. Es entstehen Klappkarten oder Bilder in kleinen Serien. Plakative Formen oder feine Ornamente und Worte sollen zu Plakaten werden. Zum Arbeiten mit Schrift wird es eine Möglichkeit zum Buchdruck geben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material wird gestellt.

Leitung:	*Ingo Heintzen*
Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*10 – 18 Uhr*
Alter:	*ab 16 Jahre*
Gebühr:	*75 €*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter saskia.lorenz@meppen.de*

3. März

Filmabend zu Brot und Spielen

Wir rollen den roten Teppich für die Gladiatoren aus! Das Emsland Archäologie Museum lädt zu einem lustigen Filmabend ein rund um die Krieger der Arena im alten Rom – voller Spaß, Abenteuer und turbulenter Missgeschicke.
Zwischen Schwertkampf und Sandalen werden große und kleine Besucherinnen und Besucher begeistert.

Ort:	*Emsland Archäologie Museum*
Alter:	*ab 6 Jahren*
Uhrzeit:	*18 Uhr*
Eintritt:	*frei*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de*

Veranstaltungen & Seminare

4. März

Sarah McQuaid

© Sarah McQuaid

„Die Präzision und Eleganz ihrer Texte und ihres Spiels beeindrucken mich zutiefst. Ich bin sehr glücklich, dass ich dieses Album produzieren durfte," schreibt der legendäre Gitarrist Michael Chapman in seinem Begleittext zu dem von ihm produzierten fünften Soloalbum von Sarah McQuaid "If We Dig Any Deeper it Could Get Dangerous". Michael Chapman bot sich als Produzent an, nachdem er Sarah bei einem Festival kennengelernt hatte, bei dem sie beide auf dem Programm standen.

Die vor kurzem beim Arts International Guitar Festival in Nordirland mit einem Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnete Sängerin begeistert auch durch ihre Stimme und ihre Bühnenpräsenz. Auf dem neuesten Album der in Madrid geborenen, in Chicago aufgewachsenen und in Cornwall lebenden Singer-Songwriterin erweitert die Musikerin das Arsenal der von ihr eingesetzten Instrumente um Klavier, E-Gitarre und Trommel. Kritiker aus allen Ländern sind begeistert; das holländische Musikmagazin Heaven lobt die CD als „frühe Anwärterin zum Titel Folkplatte des Jahres", fRoots aus England beschreibt die Sammlung neuer Lieder als „puren Genuss" und für PopMatters aus den USA bietet sie gar „Einblicke in die Seele einer wahren Vorreiterin".

Ort:	*Café Koppelschleuse*
Uhrzeit:	*20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr*
Eintritt:	*13 €*

17. März

Vortrag von Dr. Thomas Brakmann

Behördenhandeln im Moor: Die Rolle der öffentlichen Verwaltung im Emslandplan

Zahlreiche Bundes-, Landes- und Kreisstellen sowie kommunale Träger und Fachverbände koordinierten die Erschließung des Emslands. Ihre Kernaufgaben umfassten Kartierung, Wasser- und Bodenwirtschaft, Moorkultivierung und Bodenverbesserung, agrarische Beratung, Aufforstung sowie Siedlungsbau und kommunale Infrastruktur. Die Emsland GmbH bündelte Bundes-, Landes- und kommunale Mittel, prüfte Förderanträge, entschied über Zuschüsse oder Darlehen und setzte Prioritäten bei den Maßnahmen. Staatliche Fachbehörden lieferten die technischen Grundlagen, bewerteten Anträge und führten Fachmaßnahmen durch. Siedlungs- und Baugesellschaften realisierten Dörfer und Höfe, während Wasser- und Bodenverbände die wasserwirtschaftlichen Projekte rechtlich und organisatorisch trugen. Die privat-rechtliche, öffentlich kontrollierte GmbH-Form beschleunigte Entscheidungsprozesse und sorgte gemeinsam mit fachlicher Expertise und operativer Finanz- und Steuerungsmacht für den schnellen, großmaßstäblichen Erfolg der Erschließung, auch wenn diese Struktur gelegentlich zu Spannungen mit hoheitlichen Behörden führte.

Eine Veranstaltung der Emsländischen Landschaft e.V. im Rahmen des Jubiläumsjahres „75 Jahre Emslandplan".

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit: *18:30 Uhr*
Eintritt: *frei*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de*

20. – 22. März

Keramikworkshop

Plastisches Gestalten – Modellieren nach Modell

Dieses Wochenende bietet die Möglichkeit, unter Begleitung der Dozentin nach Beobachtung am Modell zu arbeiten. Es wird uns ein weibliches Modell in sitzender Position zur Verfügung stehen. Es soll versucht werden, die Proportionen und den Typus des Modells zu erfassen sowie den Körperausdruck.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene konzipiert.
Bitte Abdeckfolie mitbringen!

Dozentin: *Christa Baumgärtel*
Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse, Remise*
Beginn: *Fr. 18 – 21 Uhr, Sa. 10 – 17 Uhr, So. 10 – 17 Uhr*
Gebühr: *120 € für Mitglieder des Meppener Kunstkreises, 140 € für Nichtmitglieder jeweils zzgl. Modell- und Materialkosten*

Veranstaltungen & Seminare

© Lynn Frances

21. März

Live in der Mühle: Lucy Kitchen

Lucy Kitchen ist eine britische Folk-Singer-Songwriterin aus Romsey, Hampshire. Sie macht Musik, die Folk, Americana und ein bisschen Country umfasst sowie vom Gefühl der Singer-Songwriter der 70er Jahre geprägt ist. Auf der Suche nach Bezugspunkten wird sie oft mit Künstler*innen wie Joni Mitchell, Beth Orton und stimmlich mit Sandy Denny verglichen. Lucys einzigartige Mischung aus hypnotischer Folk-Musik, kombiniert mit ihrer eindringlichen Stimme und gefühlvollen Songwriting, fesselt das Publikum sowohl im Vereinigten Königreich als auch international. Sie wurde unter anderem im Radio vorgestellt - bei BBC Introducing, BBC Radio Scotland, Amazing Radio USA und Radio X. Sie hat kürzlich die Single „Red Skies" veröffentlicht, die unter anderem in Iain Andersons Sendung auf BBC Radio Scotland, BBC Radio Ulster und BBC Solent gespielt wurde. Sie hat zwei neue Singles, die noch in diesem Jahr veröffentlicht werden sollen und ihr neues Album „In the Low Light" wird Anfang 2026 erscheinen.

Veranstalter: *Kulturmanagement und Stadtmuseum Meppen*
Ort: *Höltingmühle Meppen*
Uhrzeit: *20 Uhr*
Eintritt: *10 €*
Anmeldung: *Tickets gibt es ab Mitte Februar 2026 im Vorverkauf bei der Tourist Information Meppen (TIM) und im Kulturbüro sowie online unter www.meppen-ticket.de.*

23. – 25. März / 30. März – 1. April

Osterferienwerkstätten der Kunstschule Koppelschleuse

Endlich Frühling! Die ersten Frühlingsstrahlen sind da, und der Osterhase und die fleißigen Hühner bereiten die Osterzeit für uns vor. Mit bunten Farben und viel Fantasie wollen wir gemeinsam schöne Dinge für das Osterfest herstellen. Verschiedene Osterferienwerkstätten für verschiedene Altersgruppen von vier Jahren bis zum sechsten Schuljahr erwarten euch in der Kunstschule.

Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse, Remise*
Alter: *4-jährige bis 6. Schuljahr*
Zeit: *jeweils 9:30 – 13 Uhr oder 14:30 – 16:30 Uhr*
Anmeldung und Information:
www.kunstschule-koppelschleuse.de

© Stadtmuseum Meppen: Aus Schnipselsalat werden Kunstwerke

23. März

Ferien-Kreativ-Workshop für Kinder: Aus Schnipselsalat werden Kunstwerke

Wir wälzen Kataloge, durchstöbern Zeitschriften und Flyer und sammeln Bilder, Schriftzüge und Motive, die euch berühren, aufregen, freuen oder nachdenklich machen. Im Workshop tauschen wir uns darüber aus und zerschneiden, übermalen, überkleben, puzzeln neu zusammen, kombinieren, gestalten Kunstwerke und Plakate.

Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*11 – 13 Uhr*
Alter:	*8 – 14 Jahre*
Eintritt:	*5 €*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter saskia.lorenz@meppen.de verbindlich an.*

24. und 26. März

Osterferien-Aktion: Frühlingserwachen im Emsland Archäologie Museum

Im Museum zieht der Frühling ein! In den Osterferien können kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker in einer kreativen Zeitreise Frühlingsbräuche kennenlernen.
Taucht ein in die duftende Welt der Natur und erfahrt, welche Rolle Pflanzen und Kräuter früher hatten. Werdet selbst kreativ und gestaltet eure eigenen Frühlingsgrüße.

Ort:	*Emsland Archäologie Museum*
Alter:	*ab 6 Jahren*
Uhrzeit:	*10 – 18 Uhr*
Eintritt:	*4 €, Kinder 2 €, Ermäßigt 3 €*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de*

Veranstaltungen & Seminare

25. März

Ferien-Workshop für Kinder: Drucken ist ein Abenteuer! Gebaute Wörter und Bilder

Wir suchen uns Holzstücke und bauen uns ein Bild, ein Druckstock entsteht. Auch Gräser oder Blätter können mitverarbeitet werden. Wir denken uns ein Wort, finden die Buchstaben in dem großen Setzkasten und fügen sie zusammen. Das Bild wird neben das Wort oder das Wort wird auf das Bild gedruckt, wie in einem Bilderbuch.

Leitung:	*Ingo Heintzen*
Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*10 – 13 Uhr*
Alter:	*6 – 12 Jahre*
Gebühr:	*7 €*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 153 278 oder per Email unter saskia.lorenz@meppen.de*

© Ingo Heintzen

25. März

Ferien-Druck-Workshop für Kinder und Jugendliche: Schrift als Bild- Buchstaben zum Anfassen

Uns stehen Drucklettern, die teilweise 100 Jahre alt sind, in verschiedenen Schrifttypen und Größen zur Verfügung. Sie werden einzeln in den Druckrahmen gesetzt und in neue Zusammenhänge gebracht. Wenn zum Beispiel die Buchstaben des Wortes „SCHNEE“ in großer Zahl auf ein Blatt Papier gedruckt werden, erzählen die Buchstaben ein Bild. Oder ein Turm entsteht aus dem Wort „KLEIN“. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

Leitung:	*Ingo Heintzen*
Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*14 – 17 Uhr*
Alter:	*10 – 16 Jahre*
Gebühr:	*7 €*

Anmeldung:
unter Telefon 05931 153278 oder per E-Mail unter saskia.lorenz@meppen.de

27. März

Im Werbeatelier: Ferien-Workshop und Führung für Kinder

In einer kurzen kindgerechten Führung durch die Sonderausstellung erkunden wir unsere Stationen „Werbeatelier“ und „Druckerei“ und lernen, was Werbung ist. Wie funktioniert und entsteht Werbung? Ihr wählt einen Gegenstand aus unserem Museum, den ihr bewerben wollt, denkt euch dazu passende Werbeslogans aus und gestaltet euer eigenes Werbeplakat.

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit: *10 – 13 Uhr*
Alter: *ab 7 Jahre bzw. im lesefähigen Alter*
Gebühr: *5 €*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter saskia.lorenz@meppen.de*

7. April

Geschichte vor Acht: Das kleine Ruhrgebiet Niedersachsens?

Eisenmetallurgie aus der römischen Kaiserzeit in Lüneburg-Hagen

© Hansestadt Lüneburg

Stadtarchäologe Tobias Schoo berichtet über die neuesten Erkenntnisse einer Gewerbesiedlung in Lüneburg aus der römischen Kaiserzeit. Die Fundstelle war von der jüngeren Bronzezeit bis in die Völkerwanderungszeit kontinuierlich besiedelt. Besonders markant ist die Phase nach Christi Geburt. Für diese Zeit liegen außergewöhnlich viele Hinweise auf Metallverarbeitung vor. Mehr als 100 Rennfeueröfen sowie zahlreiche Ausheizherde belegen eine intensive Eisenverhüttung. Keramikfragmente und Geräte zur Textilverarbeitung zeugen zusätzlich von einer Werkstattnutzung des Geländes. Ein besonderer Fund ist eine römische Silbermünze aus dem frühen 2. Jahrhundert. Die Siedlung aus Lüneburg-Hagen gehört zu den größten Gewerbesiedlungen ihrer Zeit in Niedersachsen.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit: *18 Uhr*
Eintritt: *4 €*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de*

© Viktoria Byt

15. April

Flora Falls

Ein Abend voller Wärme, Emotion und feiner Indie-Folk-Klänge erwartet die Besucher*innen, wenn Flora Falls im Café Koppelschleuse zu Gast sind. Das Berliner Duo – bestehend aus der Australierin Brea Robertson und dem Kanadier Dom Fricot – begeistert mit zweistimmigem Gesang, berührenden Texten und einem intimen, akustischen Sound, der sofort unter die Haut geht.
Flora Falls schreiben Musik, die von echten Gefühlen und persönlichen Geschichten lebt. Ihre Songs handeln von Nähe, Verletzlichkeit, Wachstum und den Momenten, die das Leben prägen. Musikalisch bewegt sich das Duo im modernen Indie-Folk und knüpft mit seinem melancholisch-zarten Stil an Künstler wie Phoebe Bridgers, Sufjan Stevens oder Elliott Smith an.
Mit bisher millionenfach gestreamter Musik und Auftritten in ganz Europa haben sich Flora Falls bereits eine stetig wachsende Fangemeinde erspielt. Freuen Sie sich auf ein Konzert voller Atmosphäre, Gefühl und leiser musikalischer Magie – ein Abend, der noch lange nachklingen wird.

Ort: *Café Koppelschleuse*
Uhrzeit: *20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr*
Eintritt: *14 €*

16. – 19. April

Film ab!
Film-Workshop mit dem Videografen Philipp Koch

Wie würde ein Werbefilm über das Emsland aussehen, bei dem Quentin Tarantino Regie führte oder der Pirat Jack Sparrow als Erzähler zu hören ist? In dem viertägigen Filmworkshop werden die Teilnehmenden sowohl die Geschichte des Mediums Film als PR-Werkzeug betrachten, als auch selbst filmschaffend werden. Der Kurs setzt sich aus einem Mix an Filmgeschichte und -theorie und einem Praxisteil zusammen. Philipp Koch, Videograf und Filmemacher aus Frankfurt, wird anhand von bekannten Filmbeispielen die Grundlagen der Filmsprache (Dramaturgie, Schnitt, Kameraperspektive) und mit Bezug auf die Emsland-Werbefilme „Moordämmerung“ und „Sechzig x Hundert – eine Emslandreportage“ einordnen. Anschließend werden in der Gruppe kurze Szenen anhand eines Storyboards entwickelt und gedreht. Die

© Moormuseum

Teilnehmenden gestalten den Film aktiv mit! Zum Schluss folgen der Schnitt, Editierung und die Präsentation des Films im Stadtmuseum. Der Workshop richtet sich an alle Filminteressierten ab 16 Jahre und soll neben der eigenen Kreativität, das Verständnis für die Zusammenhänge von Filmhistorie und heutigen Ausdrucksformen herstellen. Der Kurs findet sowohl im Stadtmuseum als auch an verschiedenen Outdoor-Locations statt. Es sind keine Vorkenntnisse oder Equipment erforderlich.

Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*ganztags, wird vor Workshop-Termin noch bekannt gegeben*
Alter:	*ab 16 Jahre*
Gebühr:	*195 € (Erwachsene ab 25 Jahre),* *150 € (Jugendliche, Schüler*innen und Studierende bis 25 Jahre)*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter saskia.lorenz@meppen.de*

24. April

Lichtbildabend: Die Meppener Fotografin Josefine Prasch und ihr Schaffen 1939 bis 1960

Im Jahr 1931 hatte der Fotograf Josef Prasch in Meppen seine Tätigkeit begonnen und wenige Jahre später am Haseufer das hier lange situierte Fotogeschäft gegründet. Es erfreute sich schnell großer Beliebtheit bei den Meppener Bürgerinnen und Bürgern und machte Prasch als Stadtfotograf bekannt. Schon früh hatte Josef Praschs Tochter Josefine ihre Leidenschaft für die Fotografie entdeckt. Nach der Meisterprüfung 1939 stieg sie in das Geschäft des Vaters ein und übernahm das neu errichtete Atelier. Die Fotografin dokumentierte in hochwertigen Bildern die Zeit des Wiederaufbaus des wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwungs und der städtebaulichen Entwicklung in den 1950er und 1960er Jahren und etablierte das Atelier am Haseufer als feste Adresse für Porträts, Personen und Familienaufnahmen, deren Anfertigung über Jahrzehnte das Kerngeschäft bildete. Im Auftrag der Emsland GmbH begleitete sie auch die Erschließungsmaßnahmen im Rahmen des Emslandplans, wobei sie in diesem Zuge auch romantisch-pittoreske Landschafts- und Ortsaufnahmen schuf. 1968 stieg die Tochter der Fotografin, Antje Weber, in das Geschäft ein.

© Antje Weber

Mutter und Tochter führten bis 1995 das Geschäft gemeinsam. Im Rahmen des Lichtbildvortrags wird das fotografische Schaffen von Josefine Prasch von ca. 1939 bis ca. 1960 vorgestellt. Es referieren Burghardt Sonnenburg und Ricarda Braun vom Stadtmuseum Meppen im Gespräch mit Antje Weber.

Ort: *Höltingmühle Meppen*
Uhrzeit: *19 Uhr*
Eintritt: *6 €*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 153 278 oder per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de*

25. – 26. April

Themenwochenende Willkommen in der Arena – Gladiatoren zu Besuch im Emsland

Die Gladiatorenschule LVDVS NEMESIS aus Norddeutschland ist zu Gast im Emsland Archäologie Museum. Neben spektakulären Schaukämpfen erhalten Besucherinnen und Besucher Einblicke in die aktuelle Forschung zu Gladiatoren, Waffen, Kampf und römischer Kultur. Wer möchte, wird selbst zum Gladiator und gestaltet eine eigene Ausrüstung.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit: *Sa. 10 – 18 Uhr, So. 10 – 16 Uhr*
Eintritt: *4 €, Kinder 2 €, Ermäßigt 3 €*

5. Mai

Grabungskelle trifft Spielbrett

Brettspielabend im Museum

Liebhaberinnen und Liebhaber von Brett- und Kartenspielen aufgepasst! Dieser besondere Spieleabend dreht sich um Archäologie, spannende Entdeckungen und das Abenteuer Geschichte. Gemeinsam begeben wir uns auf eine spielerische Reise in vergangene Kulturen, lösen Rätsel der Vergangenheit und testen unser Wissen bei gemütlicher Atmosphäre mit Getränken und Knabbereien. Ob erfahrene Spielerin, neugieriger Neuling oder Geschichtsfan – alle sind willkommen!

Ein Abend zum Mitspielen, Entdecken und Austauschen. Für alle Altersgruppen geeignet.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Alter: *ab 5 Jahren*
Uhrzeit: *17:30 – 22 Uhr*
Eintritt: *frei*

© Kreisarchiv Emsland

9. Mai

Fahrradexkursion zum Transrapid-Besucherzentrum

In die Ära des GmbH-Geschäftsführers Gerhard Hugenberg fiel der Aufbau und Betrieb der Transrapid-Versuchsstrecke bei Lathen. 1983 wurde die Teststrecke in Betrieb gesetzt – begleitet von einer intensiv betriebenen Öffentlichkeitsarbeit, Vorträgen, Präsentationen, Presseartikel, Broschüren, Imagefilmen und schließlich dem „Transrapid-Besucherzentrum", das Tausenden Menschen die Technologie, Möglichkeiten und Chancen der Magnetschwebebahn erlebnisorientiert nahebrachte. Nach der Einstellung des Testbetriebs im Jahr 2011 war das Zentrum zunächst geschlossen. Seit einigen Jahren ist die Einrichtung dank der engagierten Arbeit eines für diesen Zweck gegründeten Fördervereins aber wieder für Besuchende geöffnet. Wir unternehmen eine Tagesexkursion mit dem Fahrrad von Meppen nach Lathen und zurück. Kräftige Pedalist*innen können beide Strecken mit dem Rad fahren, die anderen können für die Rückfahrt die Fahrradbeförderung der Westfalenbahn nutzen.

Start:	*Stadtmuseum Meppen um 10 Uhr*
Details:	*Fahrt mit Fahrrad nach Lathen (25 km, ca. 90 Minuten mit Pausen)* *Gemeinsames Mittagessen, Rückfahrt nach Meppen* *(mit Fahrrad oder Zug), Ankunft um ca. 16 Uhr*
Uhrzeit:	*10 – 16 Uhr*
Gebühr:	*20 € (inkl. Mittagessen)*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 153 278 oder* *per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de*

17. Mai

Internationaler Museumstag und Finissage der Sonderausstellung

Zum Abschluss der Ausstellung lädt das Stadtmuseum bei freiem Eintritt noch einmal zur Besichtigung der Schau ein. Um 14 Uhr und um 16 Uhr finden kostenlose Sonderführungen statt. Für Familien, Kinder und Jugendliche finden in der Zeit von 12 bis 16 Uhr Kinderaktionen statt. Um 12 Uhr findet die Preisverleihung für unseren Plakatwettbewerb statt – die Werke werden von 11 bis 18 Uhr im Museum ausgestellt. Für das leibliche Wohl ist im gegenüberliegenden Café Koppelschleuse gesorgt.

Ort:	*Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit:	*11 – 18 Uhr*
Eintritt:	*frei*

© Schöning Fotodesign

Veranstaltungen & Seminare

29. – 31. Mai

Handgeschöpftes Papier – Experimentieren, Gestalten, Staunen

Entdecken Sie in diesem Kurs die faszinierende Technik des Papier-schöpfens. Sie lernen, wie Sie Papier gießen, schöpfen, prägen und mit Farben, Fasern oder kleinen Fundstücken gestalten. Ob zart oder strukturiert – jedes Blatt wird zu einem einzigartigen Kunstwerk.
Der Kurs eignet sich für Einsteigerinnen und Einsteiger ebenso wie für Fortgeschrittene. Die Dozentin führt Sie in die Techniken ein und begleitet Sie beim freien Experimentieren.
Bitte bringen Sie eine Schürze oder robuste Kleidung, eine stabile Transportunterlage (z. B. Brett oder Pappe DIN A4) sowie einige alte Handtücher mit. Alle weiteren Materialien werden gestellt; die Materialkosten werden nach Verbrauch berechnet.

Dozentin:	*Kati Knevels*
Ort:	*Kunstzentrum Koppelschleuse, Remise*
Zeit:	*Fr. 18 – 21 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr, So. 10 – 14 Uhr*
Gebühr:	*75 € für Mitglieder des Meppener Kunstkreises,* *85 € für Nichtmitglieder jeweils zzgl. Materialkosten*

2. Juni

Geschichte vor Acht: Transparenz im Grenzgebiet

Glasverarbeitung an den Außengrenzen des Römischen Reichs

Der Geschäftsführer der Römerwelt Rheinbrohl und Experimentalarchäologe Frank Wiesenberg gibt spannende Einblicke in die faszinierende Welt des römischen Glases. Anhand archäologischer Funde und experimenteller Nachbildungen zeigt er, wie Glas in der Antike hergestellt, verarbeitet und bis über die Limesgrenzen hinaus gehandelt wurde. Der Vortrag verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Vorführungen und macht die außergewöhnliche Präzision römischer Glasmacher sichtbar.

Ort:	*Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit:	*18 Uhr*
Eintritt:	*4 €*
Anmeldung:	*unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter* *info@archaeologie-emsland.de*

3. – 5. Juli oder 6.- 8. Juli

Sommerferienwerkstätten der Kunstschule

Endlich Sommerferien! Da macht es Spaß, mit allen Sinnen an drei Vormittagen in unserer Kunstschule kreativ zu arbeiten. Ich habe für euch einen Koffer mit coolen Ideen gepackt. Wollen wir ihn zusammen auspacken? Verschiedene Sommerferienwerkstätten für verschiedene Altersgruppen von vier Jahren bis zum sechsten Schuljahr erwarten euch in der Kunstschule.

Ort:	*Kunstzentrum Koppelschleuse, Remise*
Alter:	*4-jährige bis 6. Schuljahr*
Zeit:	*jeweils 9:30 – 13 Uhr oder 14:30 – 16:30 Uhr*
Anmeldung:	*www.kunstschule-koppelschleuse.de*

Sofern nicht anders angegeben:
Anmeldung und Information unter Telefon: (05931) 7575 oder info@koppelschleuse-meppen.de

Zu allen Veranstaltungen kann Übernachtung und/oder Verpflegung im Jugend- und Kulturgästehaus gebucht werden: Tel.: 05931 8838780.
Übernachtung mit Frühstück (Junior bis 26 Jahre) 42,30€, (Senior ab 27 Jahre) 47,80 €. Doppel- und Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage.
Das vollständige Programm der Kunstschule im Meppener Kunstkreis schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Unsere individuellen Programme für Schulklassen erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.koppelschleuse-meppen.de

Preise und Termine ohne Gewähr!

Ausstellungen

Bis 17. Mai 2026

Sonderausstellung Propaganda und Aufklärung

Die Arbeit der Emsland GmbH (1951 – 1989) im Spiegel ihrer Öffentlichkeitsarbeit

Das Stadtmuseum Meppen beteiligt sich am Themen- und Jubiläumsjahr „75 Jahre Emslandplan“ mit einer facettenreichen Ausstellung. Gegenstand ist die Arbeit der „Emsland GmbH“ im Spiegel ihrer PR- und Öffentlichkeitsarbeit, der eine neue Perspektive und einen frischen Blick auf das Thema „Emslandplan“ eröffnet. Mit spektakulären Objekten und Inszenierungen werden in diesem Zuge nicht nur die PR-Arbeit selbst, sondern auch die Entwicklung von Kommunikation, Werbung und (Massen-)Medien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts am lokalen Beispiel nachgezeichnet. Bereits kurz nach Gründung der GmbH im März 1951 wurde deutlich, welche große Bedeutung gesellschaftsseitig der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugemessen wurde. „Es stünde außer Frage“, schrieb der erste Geschäftsführer, Johann Dietrich Lauenstein, bereits am 19. März 1951, „dass Propaganda und Aufklärung wichtige Hilfsmittel“ seien, „um ein gestecktes Ziel zu erreichen.“ Die Geschäftsführung wusste, dass für die Gesellschaft und ihre Tätigkeit – letztlich auch für das Emsland selbst – ein „Image“ aufzubauen war: die Umsetzung des Emslandplans, die GmbH und die Region sollten als „Marken“ entwickelt werden. Die Emsland GmbH lieferte kraft ihrer Öffentlichkeitsarbeit nicht nur einen umfassenden Leistungsbericht, sondern schuf auch einen „Korridor“ für die Bewertung, Bilanz und Deutung des Emslandplans, der sich in der Rezeption, in der Publizistik und nicht zuletzt auch in den seit 1951 begangenen Jubiläen bemerkbar machte. Begleitend zur Ausstellung werden ein museumspädagogisches Programm sowie eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Filmvorführungen und Exkursionen im Stadtmuseum aufgelegt.

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Eintritt: *Erwachsene 4 €, Familien 7 €, Kinder (6-16 Jahre) 2 €*

Bis 18. Januar

Roswitha Lammersdorf. Angekommen

Ankommen und gleichzeitig am Start sein, ist das Motto der Künstlerin, Roswitha Lammersdorf, sich und ihr Werk immer wieder neu zu erfinden.

Sie präsentiert in dieser Ausstellung ihre Werke der letzten zehn Jahre. Mit Acrylfarben und Pastellkreiden entstanden zum Teil großformatige, impressionistische Landschaften aber auch realistische Malereien von Menschen in Bewegung.

Ihre vielfältige Art des künstlerischen Schaffens führt zu einem abwechslungsreichen Werk, das das Auge des Betrachters auf die unterschiedlichste Weise herausfordert.

Roswitha Lammersdorf studierte von 1990 bis 1996 an der Akademie vor beendende Kunst in Enschede NL. Sie ist seit 30 Jahren als freischaffende Künstlerin tätig, hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen und arbeitet in Ihrem Atelier in der Kuhstraße in Meppen neben ihrer Physiotherapiepraxis.

Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse*
Eintritt: *frei*

30. Januar – 29. März

Rüdiger Barharn. Zwei Zeiten. Malerei und Zeichnung

Diese Ausstellung umfasst zwei Werkphasen des Künstlers Rüdiger Barharn, die sich im Spannungsfeld des Gegenübers bewegen.

Die erste Phase besteht aus großformatigen Bildern aus den Jahren 1998 bis 2007, auf Leinwand gemalt, die auf einer ersten, der gegenständlichen Ebene, unterschiedliche Räume thematisieren. Bespielt und ausgestattet mit diversen Dingen, wie Fernseher, Monitore, Scheinwerfer, Stühle, Sessel, Hütten oder Zelte, werden sie zu Räumen der Begegnung, zu Räumen des Gesprächs, zu gesellschaftlichen Räumen – zu Räumen des Daseins.

Ausstellungen

In der zweiten Phase, die Bilder von 2023 bis 2025, dem aktuellen Werkzyklus, hat Barharn in einer freien, assoziativen Malerei eine erneute Inszenierung von Räumen geschaffen, diesmal auf einer durchgehend abstrakten Ebene, die sich teilweise zu reinen Farbräumen entwickelt.
„Zwei Zeiten“ setzt zwei Abschnitte eines Gesamtwerkes in einer Ausstellung zueinander, mit einem Abstand von rund 25 Jahren, die mehr Verbindungen und Kontinuität aufweist als Gegensätzlichkeit und Distanz.
In beiden Werkzyklen erarbeitet Barharn die Thematik einer Gleichzeitigkeit im Bild vom Verborgenen und vom Erscheinen der Welt, zwischen den Momenten des Erahnens und des Erinnerns. Und sie zeigen, was Malerei bedingt: zuallererst Bewegung zu sein, die Darstellung, Austausch und Vermittlung erzeugt.
Rüdiger Barharn hat an der Hochschule der Künste, Berlin (heute Universität der Künste) Malerei studiert und war Meisterschüler bei Prof. Bernd Koberling. 1982 erhielt er den Villa Minimo Preis des Kunstvereins Hannover. Es folgten Arbeitsstipendien des Landes Niedersachsen, Lehraufträge für künstlerische Grundlagen an den Hochschulen Vechta und Düsseldorf. Seit den 80er Jahren Einzel- und Gruppenausstellungen in Kunstvereinen, Museen, städtischen Kunsthäusern und Galerien.

Gefördert durch die Sparkasse Emsland

Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse*
Eintritt: *frei*

12. April – 7. Juni

Jahresausstellung der Kunstschule Kinder sind Erfinder

Der Titel „Kinder sind Erfinder“ ist mehr als ein Motto – er ist eine Einladung, die Welt mit offenen Augen, neugierigem Geist und kreativen Händen zu entdecken und mitzugestalten. Kinder haben eine einzigartige Fähigkeit, das Alltägliche mit anderen Augen zu sehen, Gewohntes zu hinterfragen und Neues zu erfinden. Sie experimentieren, kombinieren, verwerfen und beginnen von vorn – in diesem schöpferischen Prozess liegt ein unschätzbarer Wert: die ästhetische Bildung. Ästhetische Bildung ist weit mehr als das Erlernen künstlerischer Techniken. Sie bedeutet, die Welt sinnlich zu erfahren, Ausdrucksformen zu entdecken und die eigene Wahrnehmung zu schärfen. Sie fördert Fantasie, Empathie, kritisches Denken und Selbstvertrauen – Kompetenzen, die weit über den künstlerischen Bereich hinausreichen und für eine lebendige, demokratische Gesellschaft unverzichtbar sind.
Die Kunstschule Koppelschleuse bietet mit diesem Programm einen Raum, in dem diese Potenziale wachsen können. Hier dürfen Kinder forschen, gestalten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen – begleitet von erfahrenen Dozentinnen, die ihnen Mut machen, Fragen zu stellen und eigene Wege zu gehen.
Zum Abschluss des Programms „Kinder sind Erfinder“ sollen die Ergebnisse im Kunstzentrum Koppelschleuse 2025 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten der Kunstschüler zum Thema „Kinder sind Erfinder“ werden in der Ausstellung zu sehen sein.

Gefördert durch die Emsländische Landschaft

Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse*
Eintritt: *frei*

23. Juni 2026 –
12. Januar 2027

Auf den Spuren der Wahrheit. 2000 Jahre Verbrechensaufklärung

Sonderausstellung im Emsland Archäologie Museum

In Kooperation mit der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim lädt das Emsland Archäologie Museum zu einer fesselnden Reise durch die Geschichte der Ermittlungsarbeit ein. Begeben Sie sich auf Spurensuche und erleben Sie, wie sich die Methoden der Kriminalistik von der Antike bis zur heutigen Zeit verändert haben. Historische Kriminalgeschichten aus dem Emsland bieten spannende Einblicke in die Welt der Kriminalpolizei. Entdecken Sie, welche überraschenden Verbindungen zwischen Ermittlungsarbeit und Archäologie bestehen oder ermitteln Sie gemeinsam mit der Polizei direkt am Tatort. In verschiedenen Themenbereichen wird der Einfluss des technischen Fortschritts auf die erfolgreiche Identifizierung von Täterinnen und Tätern erlebbar. An interaktiven Stationen können Sie selbst zum Kommissar werden – finden Sie den Mörder? Die Schau wird am 23. Juni eröffnet und durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Aktionstagen, museumspädagogischen Workshops und Fachvorträgen während der gesamten Laufzeit begleitet.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Eintritt: *4 €, Kinder 2 €, Ermäßigt 3 €*

26. Juni – 16. August

ART 2026 – Mitgliederausstellung des Meppener Kunstkreises

Der Meppener Kunstkreis lädt alle zwei Jahre zu einer Mitgliederausstellung ein. Im Rahmen der Ausstellung präsentieren sich die kunstschaffenden Mitglieder einer breiten Öffentlichkeit und geben so einen Eindruck in ihre künstlerische Arbeit.
Gezeigt werden Werke aus den Bereichen Bildhauerei, Fotografie, Grafik, Keramik und Malerei. Die Arbeiten zeigen, wie persönlich und unterschiedlich die einzelnen Künstler ihre Welt sehen und begreifen und sie in ihren Werken darstellen und wiedergeben.
Es entsteht so eine einzigartige Ausstellung, die die Bandbreite des Kunstverständnisses im Meppener Kunstkreis und unter den Mitgliedern aufzeigt.

Ort: *Kunstzentrum Koppelschleuse*
Eintritt: *frei*

weitere Angebote

30. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni 2026

Öffentliche Führungen durch das Stadtmuseum Meppen

Im Herbst 2020 öffnete das neu eingerichtete Stadtmuseum Meppen an der Koppelschleuse seine Pforten. Im Rahmen eines rund 60-minütigen geführten launigen Museumsrundgangs lernen die Besucher*innen das neue Museum kennen und erfahren viel Wissenswertes zur Meppener Stadtgeschichte. Sie reisen mit erfahrenen Museumsführer*innen, die sich gerne auf individuelle Interessen einstellen, durch die Zeit. Treffpunkt ist der Kassenbereich.

Ort: *Stadtmuseum Meppen*
Uhrzeit: *15 Uhr*
Gebühr: *Erwachsene 6 €, Familien 9 €, Kinder (6 – 16 Jahre) 2 €*
Anmeldung: *Eine rechtzeitige verbindliche Anmeldung per Telefon unter 05931 153 278 oder per E-Mail unter info@stadtmuseum-meppen.de ist erforderlich!*

© Schöning Fotodesign

8. Januar, 12. Februar, 12. März, 9. April, 11. Juni

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung im Emsland Archäologie Museum

Begeben Sie sich in die älteste Geschichte des Emslands! Jeden dritten Donnerstag im Monat führt das Emsland Archäologie Museum durch seine Dauerausstellung. Sie entdecken bedeutende Funde und faszinierende Zeugnisse vergangener Epochen. Die Führung öffnet Einblicke in die Lebens- und Gedankenwelt unserer Vorfahren von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter. Dabei erfahren Sie die besonderen Geschichten ausgewählter Exponate, die bis heute etwas über Herkunft und Wandel unserer Region sichtbar machen.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit: *17 – 17:45 Uhr*
Eintritt: *2 € zzgl. Eintrittspreis*
Anmeldung: *unter Telefon 05931 6605 oder per E-Mail unter info@archaeologie-emsland.de*

Utopie-Wettbewerb – Das Emsland 2075

(ab 14 – 99 Jahren)

Im Juli 1971 veröffentlichte das Reisemagazin MERIAN eine Ausgabe über das Emsland. Darin wurden die vier größten Städte vorgestellt, aber auch die industriellen und technischen Entwicklungen, die im Rahmen der Emslanderschließung seit 1951 umgesetzt wurden. Neben der Darstellung der kulturellen Highlights der Landschaft werden auch die wirtschaftlichen Besonderheiten und „Exportschlager" der Region vorgestellt. Seit 1971 hat sich jedoch vieles verändert.

Stellt euch vor:

Das MERIAN-Heft bringt im Jahr 2075 eine neue Ausgabe über das Emsland heraus. Wie würde das Magazin über unsere Region berichten?
Setzt eure Visionen, Ideen oder Vorstellungen in einem Plakat oder Visionboard um. Teilnehmen können alle ab 14 Jahren, gerne auch Schulklassen oder Vereine. KI-generierte Bilder und Texte sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 30. April 2026. Die Ergebnisse können zu den Öffnungszeiten im Museum an der Kasse abgegeben werden. Am Sonntag, den 17. Mai 2026 um 12 Uhr, findet die Preisverleihung im Stadtmuseum statt.

Digitale Angebote des Stadtmuseums

Meppens Geschichte erleben in der Arenbergischen Rentei

Mit Mitteln des städtischen Förderprogramms „Perspektive Innenstadt" wurden 2023 in der ehemaligen Arenbergischen Rentei Erlebnis- und Informationsräume zur Meppener Stadtgeschichte geschaffen. Dazu gehören ein digitales Stadtmodell, ein spannender Einführungsfilm zur Meppener Lokalhistorie, ein nutzbares Bild- und Schriftenarchiv, eine recherchierbare museale Objektdatenbank, ein Studier- und Lernraum mit Bibliothek und ein museales Schaudepot. In drei inszenierten historischen Räumen laden stimmungsvolle szenische Hörspiele zur „hautnahen" Begegnung mit der Meppener Geschichte ein. Alle Angebote sind über eine App auch digital erlebbar und lassen sich über mobile Endgeräte abrufen (einfach QR-Code scannen). Die Außenstelle des Stadtmuseums ist Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet.

Ort: *Arenbergische Rentei*
Eintritt: *frei*

weitere Angebote

App „Meppen 1638“ – Werde Teil der Geschichte!

Die „History Tour“ führt auf die Spuren der alten Festungsstadt. Der Rundgang stellt Bauwerke, Sehenswürdigkeiten und historische Orte vor und vermittelt Wissenswertes zur Stadt- und Festungsgeschichte vor, während und nach dem 30-jährigen Krieg. Mit der „AR-Tour“ wirst Du Teil der Geschichte. Auf der ca. 90-minütigen Rätsel-Tour begegnest Du im Rahmen eines spannenden Abenteuer-Spiels an ausgewählten Stationen Menschen und Geschehnissen und Du gerätst in den Strudel der Ereignisse rund um die historisch belegte Eroberung der Stadt und Festung Meppen durch katholische Truppen im Mai 1638. Zum Download der App einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.

29. Januar, 26. Februar, 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni

Schatzsuchende unter sich

Kommunikation, Erfahrungsaustausch, Neuigkeiten: Kreisarchäologe Thomas Kassens steht jeweils am letzten Donnerstag im Monat den ehrenamtlichen Sondengängerinnen und Sondengängern in einem informellen Treffen zur Verfügung.
Schatzsuche war bereits im frühen Mittelalter ein Thema. Aus dieser Zeit stammt das sogenannte „Schatzregal“, welches besagt, dass alle Funde, die tiefer als eine Pflugschar (ca. 30 cm) gefunden werden, dem König (heute der Bundesrepublik Deutschland) gehören. In lockerer Atmosphäre bieten die Treffen Raum für Fragen, Austausch und Fachgespräche. Auch alle anderen archäologieinteressierte Personen sind willkommen, um mehr über die Archäologie und das Suchen mit Metallsonden zu erfahren.

Ort: *Emsland Archäologie Museum*
Uhrzeit: *17:30 Uhr*
Eintritt: *frei*

© Landesbibliothek Oldenburg

Kunstschulfrühstück im Jugend- und Kulturgästehaus

An jedem zweiten Sonntag des Monats können Eltern im Jugend- und Kulturgästehaus ausgiebig frühstücken, während die Kinder in der Kunstschule ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Das Frühstücksbuffet steht von 9 bis 11.30 Uhr bereit und kostet für Erwachsene 12,20 €, Kinder bis 5 Jahre 5,60 € und für Kinder von 6 – 17 Jahren 10,20 € (Preise 2026).
Der Kurs in der Kunstschule, für Kinder ab 4 Jahren, von 10 bis 11.30 Uhr kostet 9 € inkl. Material. Bitte melden Sie Ihr/e Kinder für die Aktion in der Kunstschule über das Anmeldesystem an.

Für das Frühstück im Jugend- und Kulturgästehaus ist eine schriftliche Anmeldung mit der Teilnehmerzahl (info@meppener-kunstkreis.de) spätestens eine Woche vorher erforderlich. Die Gebühr für das Frühstück ist an der Rezeption der Jugendherberge bis 9 Uhr zu entrichten.

Termine 2026: *11. Januar, 08. Februar, 08. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni*

Offenes Atelier

Im Offenen Atelier treffen wir uns zum gemeinsamen Kunstschaffen. Hier ist jeder herzlich willkommen, der Lust hat, sich künstlerisch zu entfalten – Kinder und Erwachsene, Fortgeschrittene und Anfänger, Neulinge und „alte Hasen"! Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Freude am Gestalten. Es gibt die Möglichkeit, sich an verschiedenen Materialien auszuprobieren: Die Räumlichkeiten der Kunstschule erlauben den Gebrauch von Acrylfarbe, Ton, Kreide, Pastell, Collagen, Pappmaschee und anderen Materialien. Selbstverständlich unterstützt unsere künstlerische Dozentin mit fachlicher Anleitung.

Leitung:	*Astrid van den Hooven / Maria Hasekamp-Bäumker*
Ort:	*Kunstzentrum Koppelschleuse, Remise*
Alter:	*Kinder und Erwachsene*
Uhrzeit:	*Freitag, 15 – 17 Uhr*
Gebühr:	*12 € einschließlich Material*
Anmeldung:	*www.kunstschule-koppelschleuse.de, Kurs 14*

Termine: *16. Januar, 30. Januar, 13. Februar, 27. Februar, 13. März, 17. April, 8. Mai, 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni*

Geschenkgutscheine für Konzerte im Café Koppelschleuse erhalten Sie im Büro des Meppener Kunstkreises.

Tickets für Konzerte sind im Vorverkauf unter www.meppen-ticket.de erhältlich.

JUGENDHERBERGE MEPPEN

NATUR, KULTUR UND VIEL RAUM FÜR GUTE IDEEN!

Zwischen Fluss, Wiesen und Koppelschleuse liegt die Jugendherberge Meppen – ruhig, grün und trotzdem stadtnah. Perfekt zum Radfahren, Paddeln oder Spazierengehen! Kulturinteressierten bietet das Kulturnetzwerk Koppelschleuse jede Menge Anlaufstellen.

Schöne, helle Räume, Platz für große und kleine Gruppen, eine gemütliche Außenterrasse und die Natur direkt vor der Tür – hier gibt es Raum für eure Wünsche. Und wenn ihr etwas zu feiern habt: Die Jugendherberge hat die passenden Räume. Und ein Team, das eure Ideen mit viel Engagement umsetzt!

Mehr Infos unter: meppen.jugendherberge.de

DJH
Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Öffnungszeiten

Kunstzentrum Koppelschleuse/Ausstellung

Di. / Do.	von 14.30 – 17.00 Uhr
Sa.	von 14.30 – 17.00 Uhr
So.	von 11.00 – 17.00 Uhr

Gruppen und Führungen nach Vereinbarung! info@meppener–kunstkreis.de

Büro Kunstschule / Meppener Kunstkreis

Di. / Do.	von 10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Museen an der Koppelschleuse

Emsland Archäologie Museum und Stadtmuseum Meppen

Di. – Sa.	von 14.00 – 18.00 Uhr
So.	von 11.00 – 18.00 Uhr
An Feiertagen	von 14.00 – 18.00 Uhr

Ostermontag, Pfingstmontag, Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester und Neujahr geschlossen.

Café Koppelschleuse

Mo. Ruhetag

Di., Do., Fr.	von 12.00 – 17.30 Uhr
Mi., Sa., So.	von 9.30 – 17.30 Uhr

Kulturnetzwerk Koppelschleuse Meppen

Helter Damm 1
49716 Meppen
Tel. 0 59 31 - 4930650
sievers@koppelschleuse-meppen.de
www.koppelschleuse-meppen.de
Geschäftsführer: Burkhard Sievers

Emsland Archäologie Museum

An der Koppelschleuse 19a
49716 Meppen
Tel.: 05931 - 6605
info@archaeologie-emsland.de
www.archaeologie-emsland.de
Leitung: Lisa Schadow

Jugend– und Kulturgästehaus

Helter Damm 1
49716 Meppen
Rezeption: Tel. 0 59 31 – 883 878-0
koppelschleuse.meppen@jugendherberge.de
www.meppen.jugendherbergen-nordwesten.de
Hausleiter: Thorsten Meyer

Kunstzentrum Koppelschleuse und Kunstschule

An der Koppelschleuse 19
49716 Meppen
Büro/Anmeldung: Tel. 0 59 31 – 7575
info@meppener-kunstkreis.de
www.meppener-kunstkreis.de
Vorsitzende: Ulla Kleinlosen
Kunstschulleiter: Burkhard Sievers

Stadtmuseum Meppen

An der Koppelschleuse 19a
49716 Meppen
Tel. 0 59 31 – 153 410
info@stadtmuseum-meppen.de
www.stadtmuseum-meppen.de
Museumsleiter: Burghardt Sonnenburg

Café Koppelschleuse

An der Koppelschleuse 20 , 49716 Meppen

Café Koppelschleuse
das FamilienCafe

Außenterrasse mit einzigartigem Ambiente

Erstklassiges Frühstücksbuffet

Selbstgemachte Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten
(auch "Außer Haus")

05931 4965677 vitus.info/gastronomie

@ koppelschleuse@vitus.info

Dieses Programm wird gefördert durch:

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de
DJH

LANDSCHAFT
Emsland | Bentheim

Emslandplan
75 JAHRE

Emsland

MEP PEN
MAG DICH

Sparkasse Emsland

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

KoppelschleuseMeppen